

Vogel-Tour durch den Landschaftspark

Seltene Sichtungen – Exkursion mit dem Hobby-Ornithologen Markus Dähne

Unterhaching – Es ist frisch an diesem Samstagmorgen. Das Thermometer zeigt achteinhalb Grad. Ein bunt zusammengewürfeltes Grüppchen hat sich am Kathi-Weidner-Weg in Ottobrunn rund um den Hobby-Ornithologen Markus Dähne geschart. Der 50-Jährige, der an diesem Tag für die VHS Südost durch den Landschaftspark Hachinger Tal führt, zieht graue Wollhandschuhe über und gibt um kurz nach acht Uhr das Startzeichen. Man ist vollzählig, der Pulk setzt sich in Bewegung. Es geht an den Schafweiden vorbei durch das Bunkerengelände zum Wiesenbrüterschutzgebiet und wieder zurück.

Gleich zu Beginn gibt es erste Erfolgserlebnisse. Außer den „Standardmeisen“, wie Kohl- und Blaumeise, wird ein Turmfalken-Weibchen gesichtet – und ein Hausrotschwanz. „Nicht gerade typisch hier im Gebüsch“, sagt Dähne, denn der Hausrotschwanz ist ein Gebäudebrüter.

Während des Spaziergangs zeigen sich immer wieder Goldammern sowie kleinere Trupps von Kernbeißern, Stieglitzen und Staren. Dann bekommen die Vogelfreunde ein kleines Naturschauspiel zu sehen: Ein großer Schwarm Ringeltauben zeichnet sich am bewölkten Himmel ab, bestimmt an die 200 Tiere. Markus Dähne hat auch schon Schwärme mit mehreren Tausend Exemplaren erlebt: „Absolut beeindruckend.“



Bei einem dreistündigen Spaziergang durch den Landschaftspark Hachinger Tal erklärte Hobby-Ornithologe und VHS-Dozent Markus Dähne allerhand Wissenswertes rund um unsere Vogelwelt.

Die Stimmung unter den Teilnehmern ist gut, es wird viel gelacht. Sei es wegen des quiet-schenden Transportwägelchens, das einer dabei hat und das irrtümlich für einen Vogelruf gehalten wird. Oder als Heavy-Metal-Fan Yvonne preisgibt, dass sie ganz schnell einen Raum leerquatschen kann, weil andere vor ihren ausführlichen Vogelerzählungen Reißaus nehmen. Hier ist das nicht so. Man ist unter Gleichgesinnten, man ist unter sich. Alle Informationen, (Beobachtungs-)Tipps und Anekdoten zu Vögeln werden aufgesaugt wie ein Schwamm.

Plötzlich schießt ein Habicht feilschnell über die Köpfe der



Ein ganz besonderer Vogel: ein Turmfalken-Weibchen.

Gruppe hinweg. Selbst Markus Dähne ist erstaunt: „Einen Habicht sieht man in der offenen Landschaft nicht oft, weil er ein Deckungsjäger ist.“ Das heißt, diese Greifvögel nutzen bei der

Jagd in der Regel die Deckung von Bäumen und Gebüsch, um ihre Beute zu schlagen.

Weitere Höhepunkte der Tour: die Sichtung eines Schwarzkehlchens auf einem Weidezaun, eine überfliegende Heidelerche sowie Bergfinken, Bluthänflinge, Erlenzeisige, Rotdrosseln und viele andere Durchzügler oder Wintergäste, die man sonst in unseren Gefilden nicht zu sehen bekommt. Getoppt haben das Ganze nur noch echte Raritäten, wie Goldregenpfeifer, Wiesenpieper und Raubwürger, die das Herz eines jeden Vogelfreundes höher schlagen lassen.

Der hübsche Goldregenpfeifer ist bei uns als Brutvogel nahezu ausgestorben. Eine der

wenigen Möglichkeiten, ihn überhaupt noch zu Gesicht zu bekommen ist, wenn er auf dem Weg in die Überwinterungsgebiete durch Deutschland fliegt.

Der Wiesenpieper, in dessen Nest der Kuckuck gern sein Ei legt, hat bei uns ebenfalls mit starken Bestandseinbrüchen zu kämpfen. Genauso wie der etwa amselgroße Raubwürger. Wohl deshalb hat Markus Dähne ihn im Landschaftspark „ewig nicht mehr gesehen“.

Alle drei Vogelarten sind – wie viele andere Vögel auch – gefährdet, unter anderem durch den zunehmenden Lebensraumverlust, das reduzierte Nahrungsangebot infolge intensiven Pestizideinsatzes und Störungen durch Freizeitnutzung. **CORNELIA SCHÖNHARDT**

Gesichtete Vogelarten

Amsel, Bachstelze, Bergfink, Blaumeise, Bluthänfling, Buchfink, Buntspecht, Dohle, Eichelhäher, Elster, Erlenzeisig, Feldsperling, Goldammer, Goldregenpfeifer, Graureiher, Grünfink, Grünspecht, Habicht, Hausrotschwanz, Heckenbraunelle, Heidelerche, Hohltaube, Kernbeißer, Kohlmeise, Rabenkrähe, Raubwürger, Ringeltaube, Rohrammer, Rotdrossel, Rotkehlchen, Saatkrähe, Schwarzkehlchen, Singdrossel, Sperber, Star, Stieglitz, Straßentaube, Turmfalke, Wacholderdrossel, Wiesenpieper, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig, Zilpzalp